



## Zu meiner Person

Ich wurde am 10. März 1961 in Braunschweig geboren. Nach meinem Abitur an der »Kleinen Burg« studierte ich erfolgreich Erziehungswissenschaften an der TU Braunschweig. Anschließend war ich einige Jahre als therapeutische Mitarbeiterin in der Suchtkrankenarbeit tätig. Seit 1990 bin ich in Leitungsfunktion im Bereich der stationären Altenpflege beschäftigt.

Diese unterschiedlichen Bereiche – Suchtkrankentherapie und stationäre Altenpflege – haben mich stark geprägt und meinen Blick auf gerechte Politik verschärft.

Ehrenamtlich bin ich Landesvorsitzende des DVLAB (Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen). Gleichzeitig bin ich aktives Mitglied im DRK.

In meiner Freizeit gehe ich sehr viel mit meinem Hund »Jette« spazieren. Ich betreibe unterschiedliche Sportarten und koche leidenschaftlich gern, vor allem für und mit meinen Freunden.

## Kontakt

Kirsten Kemper  
Korfesstraße 35  
38104 Braunschweig  
Telefon: 0531/7996504  
Mobil: 0171/8613005  
E-Mail: [info@kirsten-kemper.de](mailto:info@kirsten-kemper.de)  
Internet: [www.kirsten-kemper.de](http://www.kirsten-kemper.de)



### Ja, ich will...

Informationen, Einladungen,  
unterstützen, Mitglied werden...  
[www.spd-niedersachsen.de](http://www.spd-niedersachsen.de)

Gerechtigkeit kommt wieder.



Kirsten

**Kemper**



Gerechtigkeit kommt wieder.

# Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

vor allem mein beruflicher Werdegang hat mir gezeigt, soziale Gerechtigkeit, Bildungschancen für alle und ein würdiges Leben im Alter sind nicht selbstverständlich. All das muss auch heute immer wieder erstritten werden. Dafür will ich kämpfen.

Als Abgeordnete möchte ich Ihre Interessen im Niedersächsischen Landtag vertreten. Deshalb bewerbe ich mich für das Direktmandat im Wahlkreis 1 Braunschweig-Nord. Ich bitte Sie, am 27. Januar 2008 zur Wahl zu gehen und meine Partei, die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), und mich als Wahlkreisbewerberin zu wählen.

Der Aufschwung ist da, jetzt müssen auch die Menschen daran beteiligt werden, die dafür in den letzten Jahren große Einschränkungen hinnehmen mussten.

**Die Gerechtigkeit kommt wieder.**

**Ich zähle auf Ihre Stimme. Für eine gerechte Politik.**



Kirsten Kemper

# Die Kandidatin stellt sich vor.

Gründe für einen Regierungswechsel in Niedersachsen gibt es zahlreiche – besonders aus Braunschweiger Sicht.

Die jetzige CDU/FDP-Landesregierung hat Braunschweig in den letzten Jahren im Regen stehen lassen: Die Bezirksregierung mit Sitz in Braunschweig wurde abgeschafft, die Polizei- und Verwaltungsreform ging nachweislich zu Lasten unserer Stadt, wir haben fast 100 Stellen weniger als zuvor.

Die Errichtung einer 4. IGS in Braunschweig wurde durch die Landesregierung jahrelang verhindert und wird immer noch hintertrieben. Unsere Universität bekam deutlich weniger Geld. Die gleichzeitig erhobenen Gebühren für das Erststudium verhindern einen Universitätsabschluss für alle



Wahlkampfauftakt mit Freundinnen in Braunschweig.



Mein Hund und ich.

jungen Menschen, deren Eltern nicht in der Lage sind, die Gebühren zu bezahlen.

Die Landesregierung boykottiert die SPD-Initiative zum gesetzlichen Mindestlohn, die Folgen sind vor allem in den Familien zu spüren.

Die Chance, auf Landesebene im Interesse von Pflegebedürftigen gesetzlich tätig zu werden, wurde nicht wahrgenommen, obwohl seit der Föderalismusreform die Möglichkeit besteht.

Bitte unterstützen Sie mich, die soziale Kälte in Niedersachsen zu stoppen. Meine Partei und ich stehen für Lernmittelfreiheit, für die Abschaffung von Studiengebühren, für die frühere Regelung von Blindengeld, für die Einführung von Mindestlöhnen. Und was mir besonders am Herzen liegt: für gesetzliche Regelungen, die ein Altern in Würde ermöglichen.

# Wolfgang Jüttner – Spitzenkandidat der SPD für das Amt des Ministerpräsidenten



Am 27. Januar steht ein Politikwechsel zur Wahl. Unser Angebot: Bildung und Förderung beginnt im frühkindlichen Alter. Wir bekämpfen Kinderarmut und Gewalt gegen Kinder. Wir sorgen für genug Lehrer, damit kein Unterricht ausfällt. Wir machen Schulbücher für die Eltern wieder umsonst. Studiengebühren schaffen wir ab, damit alle begabten Kinder studieren können. Wir staten unsere Hochschulen materiell besser aus. Unsere Wirtschaftspolitik ist nachhaltig und wendet sich besonders an den Mittelstand.

Die SPD macht Schluss mit Kinderarmut, schlechten Schulen, Studiengebühren und Kürzungen sozialer Leistungen. Niedersachsen soll auch nicht länger der wirtschaftlichen Entwicklung hinterher hinken. Auf gut

Deutsch: Fünf Jahre CDU und FDP unter Wulff haben Niedersachsen nicht gut getan.

Es gibt gute Gründe, die SPD zu unterstützen. Sie können helfen, Niedersachsen wieder zu einem Land der sozialen Gerechtigkeit zu machen.

## Der Stimmzettel

Am 27. Januar haben Sie zwei Stimmen. Die Erststimme für den Wahlkreiskandidaten, die Zweitstimme für die SPD und Wolfgang Jüttner.

hier 1 Stimme Erststimme		hier 1 Stimme Zweitstimme		
1	Wahlkreisabgeordnete/ Wahlkreisabgeordnete Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Erste Bewerber/innen des Landeswahlvorstands	1
2	Ihre SPD-Kandidatin/ Ihr SPD-Kandidat vor Ort Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/> SPD Wolfgang Jüttner, Dr. Gabriele Andrea, Claus Peter Poppe	2
3	Wahlkreisabgeordnete/ Wahlkreisabgeordnete	<input type="radio"/>	F.D.P. Freie Demokratische Partei Erste Bewerber/innen des Landeswahlvorstands	3